



**Welle aktuell** Februar 2014



### **❶ Winterpause in der Altliga**

Man könnte schon dazu verleitet sein, „sensationell“ zu verwenden, um das erste halbe Jahr der neu formierten „Alten Herren“ des TSC zu beschreiben. Nachdem im Sommer der Stein ins Rollen gebracht wurde, erschienen und erscheinen immer wieder neue Gesichter auf dem Trainingsplatz, sodass man nun auf einen Kader von fast 30 Männern im besten Alter blicken kann, die sich mehr oder weniger regelmäßig zum Fußballspielen zusammenfinden. Bei den Trainingseinheiten waren noch nie weniger als zehn Leute da, der Rekord liegt bei beachtlichen 24. Das liegt nicht zuletzt an der ausgezeichneten Stimmung innerhalb der Mannschaft und an den vielen verschiedenen Charakteren, die sich bestens ergänzen und viel Spaß miteinander haben.

Doch familiäre, berufliche und gesundheitliche Gründe führten trotz des großen Kaders auch dazu, dass uns Spieler aus der Liga hin und wieder aushelfen mussten –

an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Unterstützung! Auch sportlich war das erste Halbjahr ein voller Erfolg, der so nicht unbedingt zu erwarten war. Ohne ein wirkliches Vorbereitungsmatch zu bestreiten, startete die Mannschaft in die Spielzeit. Prompt ging das erste Spiel gegen DJK Hamburg deutlich verloren. Da Verlieren aber bekanntermaßen keinen so großen Spaß bringt, entschied sich die Mannschaft nun, dies tunlichst zu vermeiden. In der Folge wurde kein Saisonspiel mehr verloren, sodass zur Mitte der Saison sieben Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage und somit die Herbstmeisterschaft der Staffel A04 verbucht werden konnten. Sicherlich ist hierfür entscheidend gewesen, dass Spielertrainer Thorsten Lauenstein die Mannschaft nicht für die Pokalrunde meldete. Hierdurch entstand natürlich ein deutlicher Kräftevorteil gegenüber den Konkurrenten.

Abgerundet wurde das erfolgreiche Jahr 2013 dann im Dezember mit einer Weihnachtsfeier. Die Mannschaft wärmte sich beim zweistündigen Carrera-Bahn-Turnier in Wandsbek auf, um sich anschließend mit deftigem Essen auf dem Weihnachtsmarkt zu stärken. Danach ging es für einen Großteil der Mannschaft weiter in die allseits bekannte Fußballkneipe „Blaue Nacht“ auf St. Pauli, wo dem dort an der Decke hängenden TSC Wellingsbüttel-Fanschal alle Ehre gemacht wurde. Den harten Kern zog es dann noch weiter, bis auch die letzten Nachtschwärmer in den frühen Morgenstunden den Weg ins Bett fanden.

In der Rückrunde wird weiterhin der Spaß im Vordergrund stehen. Sollte dies am Ende vielleicht mit der Meisterschaft versüßt werden, umso besser. Die Altliga des TSC wünscht allen ein frohes, erfolgreiches Jahr 2014 und freut sich über jede Unterstützung – gerne auch am Spielfeldrand!

*Thorsten Lauenstein*